



Der Zoll – Daten und Fakten im Überblick

Stand: April 2021

Aufgabe

- Mit seiner Arbeit sichert der Zoll das Gemeinwesen, fördert den Wirtschaftsstandort Deutschland, trägt zur Stabilität der Sozialsysteme bei und sorgt für Sicherheit und wirtschaftliche Gerechtigkeit.
- Der Zoll spielt eine zentrale Rolle für die deutsche Volkswirtschaft und den Wirtschaftsstandort Deutschland.
- Die Zollfahndung im Speziellen ermittelt im Bereich der mittleren, schweren und organisierten Kriminalität.
- Damit ist der Zoll ein verlässlicher und starker Partner für die Wirtschaft und für Bürgerinnen und Bürger.

Struktur

- Die Zollverwaltung ist dem Bundesministerium der Finanzen (BMF) nachgeordnet.
- Sie besteht aus der Generalzolldirektion mit Hauptsitz in Bonn, 41 Hauptzollämtern und 250 Zollämtern sowie acht Zollfahndungsämtern.
- Rund 44.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind beim Zoll beschäftigt.

Internationale Vernetzung

- Als eine von derzeit 27 Zollverwaltungen in der EU ist der deutsche Zoll weltweit vernetzt und vertritt deutsche Interessen.
- Durch die enge grenzüberschreitende Zusammenarbeit können Drahtzieher von Wirtschaftskriminalität und kriminelle Organisationen effektiv verfolgt werden. Seit vielen Jahren ist der deutsche Zoll an internationalen Kontrolloperationen zur grenzüberschreitenden Bekämpfung von Delikten wie beispielsweise Rauschgift, Waffen oder Zigarettenschmuggel maßgeblich beteiligt.
- Deutsche Zöllnerinnen und Zöllner arbeiten unter anderem bei supranationalen EU-Institutionen in Brüssel, weltweit als Zollverbindungsbeamte in deutschen Botschaften und als Aufbauhelfer in Krisengebieten.

Die Arbeitsbereiche

Wareneinfuhr und -ausfuhr

- Deutschland ist eine der weltweit größten Wirtschaftsnationen. Deutsche Unternehmen führten im Jahr 2020 Waren im Wert von mehr als 503 Milliarden Euro in Nicht-EU-Staaten aus. Nach Deutschland wurden aus diesen Staaten Waren im Wert von 443 Milliarden Euro eingeführt.
- Im Jahr 2020 hat der Zoll über 251 Millionen Zollabfertigungen abgewickelt und dabei 4,7 Milliarden Euro Einfuhrzölle erhoben.
- Die Zöllnerinnen und Zöllner sorgen für eine schnelle und sichere Abfertigung von Waren, unter anderem mit Hilfe leistungsfähiger, moderner Verfahrens- und Logistiktechnik.

Steuern

- Der Zoll sichert die finanzielle Leistungsfähigkeit des Staates und ermöglicht wichtige Zukunftsinvestitionen in Bildung, Familie, Forschung und Infrastruktur.
- Im Jahr 2020 hat der Zoll fast 129 Milliarden Euro Steuergelder eingenommen.
- Er erhebt Verbrauchsteuern wie Energie-, Tabak- und Stromsteuer; diese beliefen sich auf 63,2 Milliarden Euro.
- Der Zoll ist zudem für die Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer zuständig – die Einnahmen im Jahr 2020 beliefen sich auf 9,5 Milliarden Euro.
- Der Zoll nimmt auch die Umsatzsteuer bei der Einfuhr von Waren nach Deutschland ein, 2020 waren das knapp 51 Milliarden Euro.

Schwarzarbeit

- Rund 7.500 Zöllnerinnen und Zöllner der Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) gehen bundesweit gegen Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung vor.
- Sie prüfen, ob Steuern und Abgaben wie Sozialversicherungsbeiträge korrekt erhoben und gezahlt werden. So stellen die Zollbeamtinnen und Zollbeamten gerechte Bedingungen für Unternehmen her und sichern Arbeitsplätze in Deutschland.
- Der Zoll hat 2020 knapp 44.700 Arbeitgeber geprüft, fast 159.000 Straf- und Bußgeldverfahren abgeschlossen und Freiheitsstrafen von 1.827 Jahren erwirkt.

Plagiate

- Der Erfolg des Wirtschaftsstandorts Deutschland beruht auf Produktinnovationen und Spitzentechnologie. Schätzungen gehen davon aus, dass Plagiate weltweit jährlich einen Schaden von mehreren Milliarden Euro verursachen und Zehntausende von Arbeitsplätzen vernichten.
- Durch Fälschungen entstehen Unternehmen erhebliche Nachteile. Auch können nachgemachte Produkte, zum Beispiel Kfz-Ersatzteile oder Medikamente, die Verbraucherinnen und Verbraucher gefährden.
- Im Jahr 2020 hat der deutsche Zoll Plagiate im Wert von fast 239 Millionen Euro beschlagnahmt.



Kriminalität

- Der Zoll bekämpft grenzüberschreitende organisierte Kriminalität, um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Dazu gehören Drogenhandel und -schmuggel genauso wie Geldwäsche, Waffenschmuggel und Sprengstoffeinfuhr.
- 66 mobile Kontrolleinheiten mit drei Vollmobilen Röntgenanlagen und mehr als 1.250 Beschäftigten, 31 Zollboote/-schiffe mit knapp 350 Wasserzöllnern sowie über 2.800 Zöllnerinnen und Zöllner in 94 Kontrolleinheiten an der Grenze zur Schweiz und an Flug- und Seehäfen sind rund um die Uhr im Einsatz.
- Mehr als 3.700 Zollfahnder führen derzeit als Ermittlungspersonen der Staatsanwaltschaft Strukturermittlungen durch, unter anderem bei Steuerstraftaten, Außenwirtschaftsverstößen, internationaler organisierter Geldwäsche oder Verstößen gegen Verbote und Beschränkungen im grenzüberschreitenden Warenverkehr.
- Im Jahr 2020 beschlagnahmte der Zoll unter anderem 105 Millionen unversuerte Zigaretten, mehr als 9,4 Tonnen Kokain, über 3,3 Tonnen Marihuana, 424 Kilogramm Heroin, über 1,5 Tonnen Haschisch und 79 Kilogramm Metamphetamine (Crystal).

Artenschutz

- Viele Tiere und Pflanzen sind in ihrem Bestand gefährdet oder vom Aussterben bedroht. Daher sind nach dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen rund 5.800 Tier- und 30.000 Pflanzenarten und die daraus gewonnenen Erzeugnisse geschützt.
- Der Zoll trägt dazu bei, Verstöße gegen Artenschutzbestimmungen aufzudecken und die Vielfalt der Natur zu bewahren.
- Über 1.200 Mal wurden die Zöllnerinnen und Zöllner im Jahr 2020 fündig und beschlagnahmten knapp 144 Kilogramm sowie 119.000 Stück Tiere und Pflanzen oder daraus hergestellte Objekte.